

Berufsbildungssystem



Gültigkeit:

Seit 02.11.2016

Amtssprachen:

Spanisch

Kommentar zur Landessprache:

Die offizielle Landessprache ist Spanisch. Sie wird von ca. 80 % der Bevölkerung als Muttersprache gesprochen. Außerdem existieren eine Reihe von indigenen Sprachen; die gebräuchlichsten sind das Quechua und das Aimara.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

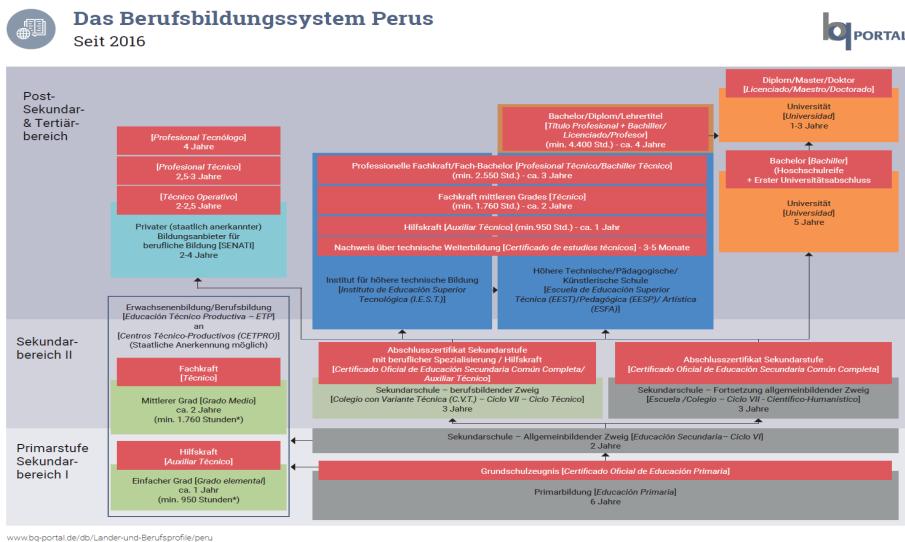


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Das Bildungssystem Perus liegt im Verantwortungsbereich des Bildungsministeriums ([Ministerio de Educación - MINEDU](#)). Dieses ist für die Ausgestaltung, Umsetzung und Überwachung des nationalen Bildungssystems zuständig.

Der reguläre Bildungsweg führt über die 6-jährige Primarbildung zur 5-jährigen allgemeinbildenden Sekundarschule, bestehend aus zwei Blöcken: Stufe VI (Ciclo VI, 2 Jahre) und Stufe VII (Ciclo VII, 3 Jahre). Im zweiten Block (Stufe VII) gibt es die Möglichkeit, einen berufsbildenden Zweig einzuschlagen und zusätzlich zum Abschlusszertifikat der Sekundarschule (**Certificado Oficial de Educación Secundaria**) den Titel Technische Hilfskraft (**Auxiliar Técnico**) zu erlangen. Die insgesamt 11-jährige Primar- und Sekundarbildung ist obligatorisch. Im Anschluss haben Absolventen die Möglichkeit an die Universität zu gehen oder eine der folgenden berufsbildenden Institutionen zu besuchen:

Weiterbildungszentrum für technisch-produktive Berufsqualifizierung - Centro de Capacitación Técnico-Productiva (CETPRO):

Das CETPRO richtet sich nicht nur an Schüler/innen, sondern an Personen jedes Alters, die sich beruflich qualifizieren möchten, fungiert somit u.a. als Zentrum für Erwachsenenbildung und stellt keinerlei Zugangsvoraussetzungen. Die technisch-produktive Ausbildung besteht aus zwei Stufen: Grundstufe (Grado Básico) und Mittelstufe (Grado Medio). Die Grundstufe hat eine Dauer von einem Jahr und umfasst min. 950 Unterrichtsstunden. Die Mittelstufe dauert zwei Jahre und umfasst min. 1.760 Unterrichtsstunden. Neben Berufsbefähigungszertifikaten verleiht das CETPRO je nach nach vollständig absolvierten Bildungsgängen die Titel Technische Hilfskraft (**Auxiliar Técnico**) und Fachkraft (**Técnico**). Der von CETPRO verliehene Titel "**Técnico**" kann in einem Anerkennungsverfahren vor einem Institut für höhere technische Bildung (s.u.) als ein Abschluss der höheren Bildung (Grado Superior) staatlich anerkannt werden.

Einrichtungen der höheren technischen Bildung (Educación Superior Tecnológica - EST / Grado Superior):

Institut für höhere technische Bildung (Instituto de Educación Superior Tecnológica - I.E.S.T.):

Die Ausbildung umfasst in der Regel eine Dauer von bis zu 3 Jahren.

- **Auxiliar Técnico:** Nach einem Jahr (40 Credits bzw. mind. 950 Unterrichtsstunden) kann das staatlich anerkannte Zertifikat als (Technische) Hilfskraft erworben werden.
- **Técnico:** Nach zwei Jahren (80 Credits bzw. mind. 1.760 Unterrichtsstunden) wird der Titel Fachkraft verliehen.
- **Profesional Técnico/Bachiller Técnico:** Nach 3 Jahren (120 Credits bzw. mind. 2.550 Unterrichtsstunden) wird die Fachhochschulreife erreicht und damit

der Abschluss **Bachiller Técnico**. Dieser Abschluss ist für die Absolventen des Technischen Instituts eine Voraussetzung, um den Titel Professionelle Fachkraft (**Profesional Técnico**) zu erlangen. Hierbei handelt es sich um eine Art beruflich-akademische Bildung.

Neben formalen Ausbildungen werden an diesen Instituten auch 3-5-monatige Weiterbildung-/Spezialisierungskurse angeboten und nach Abschluss ein Nachweis über die technische Weiterbildung (**Certificado de estudios técnicos**) verliehen.

Höhere Technische/Pädagogische/Künstlerische Schule (Escuela de Educación Superior Técnica - EEST/ Pedagógica - EESP/ Artística - ESFA):

Die höhere Schule ist zertifiziert, zusätzlich zu den Titeln **Auxiliar Técnico, Técnico** und **Profesional Técnico** sowie dem Abschluss **Bachiller Técnico**, auch einen klassischen Bachelorabschluss **Bachiller** für technische, pädagogische und künstlerische Fachrichtungen zu verleihen, der mit dem akademischen Grad an der Universität gleichgesetzt ist. Für den Bachelor sind 200 Credits notwendig und dieser Abschluss ist eine der Voraussetzungen für den Erwerb der Titel **Profesional** oder **Licenciado** (Diplom). Absolventen von pädagogischen Ausbildungen erhalten zusätzlich den Lehrertitel **Profesor**.

Neben den oben genannten Schul- und Ausbildungsformen können die Abschlüsse **Técnico, Profesional Técnico** und **Profesional** auch im Rahmen einer dualen Ausbildung erworben werden. In diesen Fällen beträgt der Praxisanteil zwischen 50% und 80% des gesamten Lehrplans. Der praktische Unterricht wird an privaten oder staatlichen Produktionszentren bzw. in Unternehmen durchgeführt.

Quelle: [Ministerio de Educación del Perú](#)

Landesspezifische Besonderheiten

Eine Besonderheit des peruanischen Bildungssystems ist, dass die sogenannte Hochschulreife (Bachillerato) direkt an den Universitäten erlangt werden kann. Diese ist bereits der erste Universitätsabschluss und hat daher eine Dauer von 5 Jahren. Zudem stellt der Bachelorabschluss (Bachillerato) die Zugangsvoraussetzung für ein Diplomstudium (Licenciado) dar.

Außerdem spielt der private Bildungsanbieter **SENATI** ("Servicio Nacional de Adiestramiento en Trabajo Industrial") eine bedeutende Rolle im Bereich der Berufsbildung. Die Abschlüsse weichen von den Abschlüssen der staatlichen Einrichtungen ab, sind aber ebenfalls staatlich anerkannt. Zugangsvoraussetzung ist der Abschluss der Sekundarstufe. Die angebotenen Programme unterteilen sich in drei Stufen:

- Die erste Stufe ist der "**Técnico Operativo**" mit einer Dauer von 2 bis 2,5 Jahren. Dieser Abschluss soll die Lehrlinge auf einfache Arbeiten im Betrieb vorbereiten.
- Die zweite Stufe ist der "**Profesional Técnico**" mit einer Dauer von 2,5 bis 3 Jahren. Absolventen können bereits mit komplexeren Aufgaben im Betrieb betraut werden.
- Die dritte Stufe bildet der "**Profesional Tecnólogo**" mit einer Dauer von 4 Jahren. Der Abschluss bereitet auf hochkomplexe Aufgaben vor, die ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortung erfordern.

Quelle: [Servicio Nacional de Adiestramiento en Trabajo Industrial \(SENATI\)](#)

Aktuelle Reformprozesse

Zwischen den Jahren 2015 und 2017 fand ein Reformprozess im postsekundären Bildungsbereich statt, bei dem sich Änderungen in der Struktur der Bildungseinrichtungen und den möglichen Abschlüssen bzw. Ausbildungsformaten ergaben, die sich in der aktuellen Beschreibung des Berufsbildungssystems wiederfinden.

Das [Gesetz über die höheren Bildungseinrichtungen](#) und die zugehörige [Verordnung](#) sind unter Rechtsgrundlagen zu finden.

Historische Entwicklung

Berufsbildungssystem 1982 - 2016

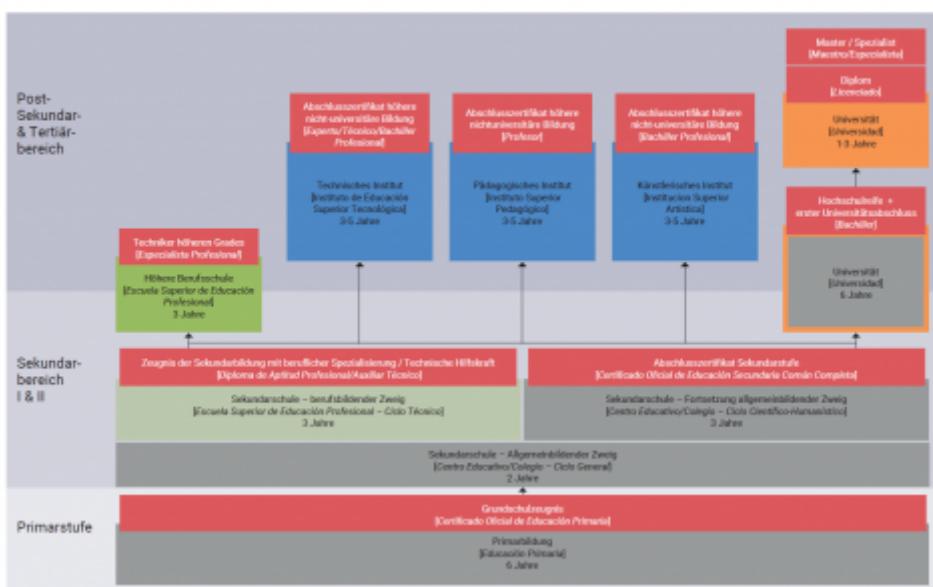
Gültigkeit:

18.05.1982 - 01.11.2016

Abbildung zur Änderung:



Das Berufsbildungssystem Perus (1982-2016)



www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/peru

Download der Abbildung:

[0060_LB-Berufsbildungssystem-Peru-1982-2016](https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/peru)

Beschreibung:

Das Berufsbildungssystem Perus basierte von 1982 bis zum Jahr 2016 auf dem [Bildungsgesetz Nr. 23384](#) aus dem Jahr 1982. Im Jahr 2003 wurde zwar ein neues [Bildungsgesetz Nr. 28044](#) verabschiedet. Durch das neue allgemeine Bildungsgesetz hat sich aber an der Grundstruktur der beruflichen Bildung nichts verändert. Die Dauer und Bezeichnungen der Abschlüsse wurden bis 2016 beibehalten.

Beschreibung des Berufsbildungssystems vor 2016

Nach der obligatorischen 6-jährigen Primarbildung und einer 2-jährigen allgemeinbildenden Sekundarstufe haben die Schüler die Möglichkeit, sich für einen berufsbildenden Zweig in der Sekundarstufe zu entscheiden. Der berufsbildende Zweig bietet folgende Spezialisierungsmöglichkeiten: Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Industrie, Bergbau, Tourismus, Gesundheit. Die Dauer der Spezialisierung beträgt 3 Jahre. Die Absolventen erhalten das Abschlusszeugnis **"Diploma de Aptitud Profesional"** bzw. **"Auxiliar Técnico"**. Mit Abschluss des berufsbildenden Zweigs kann der Absolvent in der entsprechenden Branche einer Beschäftigung nachgehen. Entscheiden sich die Schüler statt der beruflichen Spezialisierung für die Fortsetzung der allgemeinbildenden Sekundarstufe, so erhalten sie nach 3 Jahren das

Abschlusszeugnis "**Certificado Oficial de Educación Secundaria Común Completa**".

Im Anschluss haben Absolventen beider Abschlussarten die Möglichkeit an die Universität zu gehen oder eine der folgenden berufsbildenden Institutionen zu besuchen:

- Höhere Berufsschule - "Escuela Superior de Educación Profesional"
Die Ausbildung hat eine Dauer von 3 Jahren. Nach Abschluss erhalten die Absolventen den Titel "**Especialista Profesional**".

Höhere Bildungseinrichtungen - "Institutos Superiores":

- Technisches Institut - "Instituto de Educación Superior Tecnológica"
Die Ausbildung hat eine Dauer von 3 bis 5 Jahren. Nach Abschluss erhalten die Absolventen den Titel "**Bachiller Profesional**", "**Técnico**" oder "**Experto**". Es werden verschiedene Fachrichtungen angeboten. Beispielsweise trägt der Absolvent der Fachrichtung Metallbau den Titel "Bachiller de Ing. Civil".
- Pädagogisches Institut - "Instituto Superior Pedagógico"
Die Ausbildung zum Lehrer hat eine Dauer von 3 bis 5 Jahren. Nach Abschluss erhalten die Absolventen den Titel "**Profesor**".
- Künstlerisches Institut - "Instituto Superior Artística"
Die künstlerische Ausbildung hat eine Dauer von 3 bis 5 Jahren. Nach Abschluss erhalten die Absolventen den Titel "**Bachiller Profesional**".

Quellen: International Education Research Foundation

*Organización de Estados Iberamericanos para la Educación, la Ciencia y la Cultura
Ministerio de Educación del Perú*